Pressemitteilung Nr.1

Datum: 4.2.2016

Containerschiff in der Elbe auf Grund gelaufen

Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung übernommen

Seit 13:45 Uhr hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung im Fall der CSCL INDIAN OCEAN [L:399,67m, B: 58,6m, Flagge: Hong Kong, China] auf Ersuchen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Hamburg übernommen. Das Havariekommando ist in Kontakt mit der Reederei des Containerschiffes und erarbeitet derzeit ein Bergungskonzept, um die CSCL INDIAN OCEAN aus ihrer Situation zu befreien. Das Ölüberwachungsflugzeug Do228 des Havariekommandos hat das Gebiet überflogen und konnte keinen Schadstoffaustritt feststellen. Ein Nautiker des Havariekommandos ist bereits vor Ort. Er wird die Lage vor Ort beurteilen und die Leitung am Einsatzort übernehmen. Ein Peilschiff ist auf dem Weg zum Havaristen. Es soll die exakte Lage des Schiffes auf dem Flussbett aufzeichnen. Zusätzlich ist ein Spülbagger angefordert. Er soll den Bereich um die CSCL INDIAN OCEAN freispülen.

Neben den Schleppern BOXER und DOLPHIN befinden sich das Mehrzweckschiff NEUWERK sowie das Wasserschutzpolizeiboot BÜRGERMEISTER WEICHMANN im Einsatzgebiet.

Gestern Abend (3.2.16) gegen 22 Uhr lief der Frachter aus bisher ungeklärter Ursache auf Grund. In der Nacht und heute Mittag hatte das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg versucht, das Containerschiff zurück in das Fahrwasser zu schleppen. Die Versuche blieben erfolglos.

Nach den vorliegenden Angaben wurden keine Personen verletzt. Der Schiffsverkehr auf der Elbe ist durch die Havarie zunächst nur leicht beeinträchtigt. Der Luftraum über den Havaristen ist im Radius von 2 km gesperrt, damit das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos weitere Messflüge durchführen kann.

Kontakt:
Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de